



Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist in der Medizinischen Klinik m. S. Hämatologie, Onkologie und Tumormedizin am Campus Virchow Klinikum am CharitéCentrum 14 für Tumormedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur auf Zeit für Klinisch Translationale Sarkom-Forschung **Besoldungsgruppe W2 BBesG-ÜfBE – befristet auf fünf Jahre** (Kennziffer: Prof.556/2020)

Die Professur kann bei positiver Evaluierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert oder entfristet werden. Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG).

Zu den Aufgaben der*des zukünftigen Stelleninhaber*in gehören u.a. bzw. werden erwartet

- die Vertretung des Gebietes Translationale Sarkom-Forschung in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in enger Zusammenarbeit mit Kollegen*innen des CCCC, der Pädiatrie, der chirurgischen Fächer sowie der Strahlentherapie
- der Ausbau eines Onkozert-zertifizierten Sarkomzentrums basierend auf langjähriger Erfahrung in interdisziplinärer Onkologie und Expertise mit Zertifizierungsprozessen
- umfangreiche Expertise auf den Gebieten der internistischen Onkologie (mit Schwerpunkt Sarkom) und der Palliativmedizin sowie umfassende Erfahrung in der onkologischen Studientätigkeit, inklusive der Planung, Organisation und Durchführung von translationalen interdisziplinären Forschungsprogrammen
- Einbindung in die Patientenversorgung und hämato-onkologische Diagnostik (Zytologie, Molekulargenetik, Immunphänotypisierung) als Oberarzt/Oberärztin der Medizinischen Klinik m.S. Hämatologie, Onkologie und Tumormedizin am Campus Virchow Klinikum
- Aufbau eines translationalen Forschungskonzepts zur verbesserten molekularen Diagnostik in Kooperation mit den diagnostischen Plattformen der Charité (LaborBerlin, Pathologie, BIH, MDC) sowie Etablierung eines molekularen-immunologischen Sarkom-Boards zur verbesserten zielgerichteten Sarkomtherapie und Immuntherapie
- Einbindung in weitere relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité (www.charite.de) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs, sowie Forschungsprojekte des CC14, CCCC und DKTK
- eine Kooperation mit den (vor)klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs, insbesondere mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH) und Max-Delbrück-Center für Molekulare Medizin (MDC)

Die/Der Bewerber*in kann durch ihre/seine bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darlegen, dass sie/er die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Translationalen Sarkom-Forschung strukturell weiterentwickelt und dem Bereich so ein zukunftsweisendes Profil geben kann.

Ferner werden der Nachweis herausragender Forschungsleistungen, eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten, Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der medizinischen Studiengänge vorausgesetzt. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in Humanmedizin, erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie sowie umfangreicher Post-Doc-Erfahrung.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 26. Juni 2020 unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich an Herrn Prof. Dr. Lars Bullinger (lars.bullinger@charite.de).